

Rundbrief 248, 15. 07. 2017

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>  
(H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen)

Liebe Mitglieder,

Der heutige Rundbrief ist etwas länger, deshalb beginne ich mit einem Inhaltsverzeichnis:

ZWG .....	S. 1
Bericht zum Vortrag Harald Kleinschmidts	S. 2
Klemens Kaps: Einladung nach Wien ....	S. 3
Asli Vatansever: Aufruf zu einer Tagung über Wissenschaftsfreiheit	S. 4
Publikationen aus dem Verein.....	S. 5
Austauschzeitschriften .....	S. 5
Manuela Boatcă: Rezensionsempfehlungen .....	S. 6
Einladungen befreundeter Vereine, Blogs, Buchvorstellungen .....	S. 7
IMIS-Mitteilung	S. 9

## ZWG

### **Redaktion: Dank an Eva-Maria Stolberg**

Privatdozentin Dr. Eva-Maria Stolberg musste aus beruflichen Gründen ihre Mitarbeit in der Redaktion der ZWG beenden. Wir danken ihr sehr für ihre jahrelange freiwillige Arbeit, und wünschen ihr viel Erfolg !!! Sie bleibt als Historikerin Fachfrau für Sibirien.<sup>1</sup>

### **Redaktion: Mitarbeit?**

Zugleich fragen wir im Verein, ob es jemand gibt, der in der **Redaktion** mitarbeiten möchte? Sie/er würde Mitglied in einem guten Team, in dem man viel lernen kann! Und er/sie wird mit Prof. Jürgen Nagel zusammen arbeiten können, der ja ab Heft 19.2 die Geschäftsführung der Herausgabe der ZWG übernimmt. Und es gibt auch ein kleines Honorar.

Interessenten bitte wenden an den ab 19.2 geschäftsführenden Herausgeber Prof. Dr. Jürgen Nagel [juergen.nagel@fernuni-hagen.de](mailto:juergen.nagel@fernuni-hagen.de)

Und/oder den leitenden Redakteur Dr. Jens Binner: [jens.binner@stiftung-ng.de](mailto:jens.binner@stiftung-ng.de)

### **Abo:**

Der Verlag teilt mit, dass Hinweise auf die ZWG und Abonnements über folgende Anschrift zu erreichen sind:

<https://www.peterlang.com/view/journals/zwg/zwg-overview.xml?rskey=lBd0ks&result=2>

### **Register:**

<sup>1</sup> Eva-Maria Stolberg: Sibirien: Russlands >Wilder Osten<, Mythos und soziale Realität im 19. und 20. Jahrhundert, Stuttgart 2009 (Steiner); zuletzt Dies.: Lemma Sibirien in Hermann Hiery Hg.: Lexikon zur Übersee-Geschichte, Stuttgart 2015.

Die Register der Hefte 1 -11 stehen auf der Vereinswebsite

[www.vgws.org/ZWG](http://www.vgws.org/ZWG)

Aufgenommen sind: Gesamtinhalt der Hefte / Stichworte zu den Aufsätzen/  
Aufsätze nach Autoren/ Reviews, Rezensionen,etc. nach besprochenen  
Autoren/ Stichworte der Reviews, Rezensionen, Konferenzberichte und  
Annotationen

## **BERICHT**

### **Harald Kleinschmidt: Naturrecht, Völkerrecht, Gastrecht. Warum Migration zum politischen Problem wurde**

Harald Kleinschmidt<sup>2</sup> arbeitet (z.Zt.) über Folgen des Übergangs von Naturrecht zu gesetztem Recht im späten 18. und 19. Jahrhundert.<sup>3</sup> Die naturrechtliche Rechtsvorstellung über Zuwanderer war, dass alle nach Gastrecht aufzunehmen waren, dass aber Gäste kein Siedelrecht hatten und sich an die Gesetze bzw. Normen der aufnehmenden Gesellschaft halten mussten. Mit der Infragestellung des Naturrechts und der Institutionalisierung des modernen, Recht setzenden Staats in Europa entwickelten diese Staaten einen „Club“, in dem „internationales Recht“ durch zwischenstaatliche Verträge geschaffen wurde und so ein eigenes System von „Völkerrecht“ geschaffen wurde, zu dem man zugelassen werden musste. Auch wenn die Zugehörigkeit manchmal aufgedrungen wurde, wie dem Osmanischen Reich nach dem Pariser Frieden 1856), war es in der Regel doch so, dass Staaten wie China, das Mogulreich, Birma oder Kano nicht Teilhaber „an den Vorteilen des allgemeinen Rechtes“<sup>4</sup> waren und man sie entweder gar nicht als Staaten ansah oder mit ihnen „ungleiche Verträge“ schloss.

Der (leider nur von sieben Zuhörern besuchte) Vortrag war spannend und lustig vorgetragen, gewürzt durch die Abenteuer des Japaners Kichi, der 1832 an der Westküste Amerikas strandete, nicht nach Haus wollte, weil Japaner, die aus dem Ausland zurückkamen, seit 1633 dort geköpft wurden, von der Hudson-Bay Cy. über Washington/DC nach London und von dort zur Förderung der englischen Geschäfte ins portugiesische Macau gebracht wurde schließlich 1867 (d.h. nach Opiumkrieg in China und dem auch im Pazifik geführten Krimkrieg) in Singapur endete. In der Diskussion wurde nach der Stellung der Vaganten, nach dem Siedelrecht von Eroberern und dem für größere Gruppen von Migranten sowie naheliegender weise nach den Gründen für die beschriebene Veränderung gefragt. Kleinschmidt antwortete auf die letzte Frage mit dem Hinweis auf den

<sup>2</sup> Einige Publikationen: Harald Kleinschmidt: Geschichte der internationalen Beziehungen, Stuttgart 1998 (Reclam)- Ders.: Geschichte des Völkerrechts in Krieg und Frieden, Tübingen 2013 (Francke) - Ders.: Repräsentanten des großen Ganzen. Bemerkungen zu Systemmodellen, in ZWG 16.1 (2015) S. 95 – 134 - Ders.: Die Legitimationsfälle. Universal-, Expansions- und Völkerrechts-historiographie wird kolonialistische Ideologie, Gleichen 2015 (Musterschmidt)= Zur Kritik der Geschichtsschreibung 14.

<sup>3</sup> Vgl. Ders.: Die sogenannte „Englische Schule“ in der Theorie der Internationalen Beziehungen und die Lehre von der Expansion der „international society“ erscheint in ZWG 19.1 (2018).

<sup>4</sup> Textauszug in Nolte, Bonwetsch, Schalhorn Hg.: Quellenbuch zur russischen Geschichte, Stuttgart 2014 = Reclam 19269, Nr. 3.65., Zitat S. 191.

Kontext der allgemeinen Säkularisierung – da die bis zum 18. Jahrhundert als gottgegeben verstandene Natur der Welt infrage gestellt wurde, verlor das Naturrecht in Europa seine Glaubwürdigkeit. Nicht, als ob man zu ihm zurückkehren könnte – aber was nun? hhn

## EINLADUNG

**20/21. Oktober in Wien**

### **INTERNAL PERIPHERIES IN INTERNATIONAL COMPARISON**

Ort: Universität Wien, Universitätsring 1, A 1010 Wien, Marietta Blau Saal

**20th October 2017, 10 a.m.,**

- Hans-Heinrich Nolte (Hannover): Internal peripheries as research approach

#### *Habsburg Central Europe*

- Christoph Augustynowicz (Universität Wien): Silesiographia: Education and historiography as „spaces of agency“ in Silesia under Habsburg government
- Klemens Kaps (Universität Wien): Internal peripheries in a polycentric Empire: The case of the Habsburg Monarchy, 1713-1815
- Mladen Medved (Central European University, Budapest): Beyond Empire: Developmental Discourse in mid-19th century Habsburg Monarchy
- Andrea Komlosy (Universität Wien): Relating internal and external peripheries: The Austro-Hungarian Empire in the late 19th century

#### *The German Empire and Germany*

- Elizabeth B. Jones (Colorado State University): Fixing Prussia's Peripheries: Agricultural Crisis and German State-Building in the 1860s
- Justyna Aniceta Turkowska (Justus-Liebig-Universität Gießen): Grieving East: Medical Staff, Political Struggles and National Engineering in the Prussian Province of Posen
- Sabine Reißwenger (ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund): Spaces of agency: a comparison of two peripheralized German regions

#### *The European South*

- Korinna Schönhärl (Universität Duisburg-Essen): Money for the European Periphery? Investment decisions of Central European Bankers in Greece in the 19th century

#### **21st October 2017, 9.30 a.m. Eastern Europe**

- Bulat Rakhimzianov (Institute of History of the Academy of Sciences of the Republic of Tatarstan): Political Frontier of Muscovy: the Case of the Khanate of Kasimov and Others
- Saskia Geisler (Ruhr-Universität Bochum): A Cross-Border Periphery? A Case Study on the Finnish Region Kainuu and its Soviet Neighbour Karelia

- Jan Sowa (Polska Akademia Nauk, Warszawa): Internal peripheries in Eastern Europe and capitalist development: Theoretical approximations

*Latin America*

- Christian Cwik (Trinidad Tobago): Caribbean intersections of global trade in so called colonial peripheries of the Spanish Empire during the 17th and 18th centuries

Institut für Wirtschafts und Sozialgeschichte der Universität Wien in Kooperation mit dem VGWS. Teilnahme ist frei und Gäste sind willkommen! (bitte eine Vorinformation an Dr. Klemens Kaps [klemens.kaps@univie.ac.at](mailto:klemens.kaps@univie.ac.at) )

VORSCHLAG VON ASLI VATANSEVER<sup>5</sup>.

**AUFRUF zu einer TAGUNG zu den Problemen von WISSENSCHAFTSFREIHEIT.**

Angesichts der zunehmenden reaktionären Offensiven gegen kritisches Denken ist es angebracht, ein Themenheft der ZWG zu akademischen Freiheiten in Geschichte und Gegenwart zu planen. Es wäre gut, wenn das Thema auf einer Tagung des VGWS vorbereitet werden könnte. Der Vorstand unterstützt eine solche Tagung.

Als Ort hat Ralf Roth **Frankfurt** vorgeschlagen, einen Termin wird mit allen Interessierten ausgehandelt .

Diejenigen, die an Tagung und Mitarbeit an dem vorgeschlagenen Heft der ZWG interessiert sind, bitte ich, sich direkt an mich zu wenden:

Dr. Asli Vatansever (im kommenden Jahr arbeite ich an der Universität Padua, bleibe aber über die Mail verbunden).

[aslivtnsvr@yahoo.com](mailto:aslivtnsvr@yahoo.com)

***SPENDEN***

*Der VGWS benötigt z. Zt. Mittel für mehrere Projekte:*

*1) **Internal Peripheries: Tagung***

*Der Organisator Klemens Kaps hat einen Antrag auf Zuschuss des VGWS gestellt für die Kosten der Durchführung der Tagung in Wien, s.o.. Der Antrag auf Zuschuss wurde vom Vorstand bewilligt.*

*2) **Laufende Kosten der ZWG***

*3) **Deutschlandbilder - Russlandbilder: Publikation***

*mit dem Vorschlag einiger Friedensforscher, sich von der Strategie des >liberalen Friedens< zu verabschieden und stattdessen einen >pluralen Frieden< zu suchen, sowie den z. T. scharfen Gegenvoten*

<sup>5</sup> Vgl. auch Christian Lekon, Asli Vatansever Hg.: Schwerpunkt Islam und Säkularisierung = ZWG 16.1 (2015).

dazu<sup>6</sup> hat das Thema aktuelle politische Bedeutung gewonnen.. Rolf Wernstedt und Hans-Heinrich Nolte haben sich deshalb entschlossen, die Beiträge zu der Tagung ‚Russlandbilder‘ in der Reihe „Zur Kritik der Geschichtsschreibung“ (Musterschmidt) zu publizieren. Dabei fallen Druckkostenzuschuss u.a. an. Infos an Nolte s.o.; [Rolf.Wernstedt@web.de](mailto:Rolf.Wernstedt@web.de)

#### 4) Tagung Wissenschaftsfreiheit

*Wir bitten um Spenden auf das Konto des Vereins:*

Verein für Geschichte des Weltsystems

**IBAN: DE21 2505 0180 0900 0752 36**

SPKHDE2HXXX Zweck: „Zur Förderung der Geschichtsschreibung“

#### PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN (chronologisch nach Themen)

\* Dariusz Adamczyk: **Caravans, Tributes and Transformations**: The Political Economy of Dirham Redistribution Networks in Eastern Europe – Three Patterns from the Khazars to the Kievan Rus' (800-965), in: Nummi et Humanitas. Studia ofiarowane Profesorowi Stanisławowi Suchodolskiemu w 80 rocznicę urodzin, hg. von Mateusz Bogucki, Witold Garbaczewski, Grzegorz Śnieżko, Warszawa 2017, S. 145-168

\* Carsten Kaven: "Das libertäre Vermächtnis - Gedanken zur sozialen Revolution im **Spanischen Bürgerkrieg**", in: Ne znam - Zeitschrift für Anarchismusforschung, 2017, Heft 5, S. 27-52.

\* Adelheid von Saldern: Benchmark Europe: Liberalism and **Cultural Nationalism in the United States**, in: Bulletin of the GHI Washington 60, S. 5 - 24

\* Adelheid von Saldern und andere im Interview zur **Auseinandersetzung mit der NS-Zeit** an der Universität Hannover, in: LeibnizCampus 18, Juli 2017, S. 22 – 25

\* Pavel Nerler [Poljan] Hg.: **A. V. Cybul'skij: Poëtika dopodlinnosti**. Kritičeskaja proza. Zapisnye knigi,[ Poesie der Genauigkeit. Kritische Prosa. Bücher mit Aufzeichnungen] Moskva 2017 (Novoe literaturnoe obozrenie) *Alexander Cybul'skij (1928 – 1975) arbeitete über georgische und russische Literatur, war aber auch selbst Poet und Kritiker. Kern dieser Edition sind seine Notizen „unter dem Strich“ 1964 – 1973; Quellen zur Geistesgeschichte der Brezhnev-Zeit..*

\* Beate Eschment Red.: Zentral-Asien Analysen 144 [laender-analysen.de/ZentralasienAnalysen114pdf](http://laender-analysen.de/ZentralasienAnalysen114pdf) darin: Mauricio G. Totaro: **Das Ölfeld Kaschagan in Kasachstan** und die Kapitalisierung der nordkaspischen Erdölindustrie, mit neuer Karte der Pipelines

#### REZENSIONEN

Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

\* Zeuske, M.: Sklavenhändler, Negereros und Atlantikkreolen. Eine Weltgeschichte des Sklavenhandels im atlantischen Raum (C. u. K. Füllberg-Stolberg)

<sup>6</sup> Vgl, die Zeitschrift „Osteuropa“ 67. 3-4, 2017.

<sup>7</sup> Vgl. den Bericht in Rundbrief Nr. 247.

\* Adamczyk, D. / Lehnstaedt, S. (Hg.): Wirtschaftskrisen als Wendepunkte. Ursachen, Folgen und historische Einordnungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart (B. Schefold)

### AUSTAUSCHZEITSCHRIFTEN

\* Mittelweg 36 (26. Jahrgang, Heft 3 Juni/Juli 2017)

#### **Antun und erleiden. Über Gewalt**

*Wolfgang Knöbl. Perspektiven der Gewaltforschung/ Peter Imbusch: >Strukturelle Gewalt<. Plädoyer für einen unterschätzten Begriff/ Gewalt als leibliche Erfahrung. Ein Gespräch mit Teresa Kolonna Beck/ Jan Philipp Reemtsma: Erklärungsbegehren// Wolfgang Kraushaar: 8. Mai 1945 Sétif – Aus einer Feier des Siegs entwickelt sich ein algerischer Aufstand und die Gründung der ALN. Tote: Franzosen 103; Algerier nach Angabe der Kolonialregierung 1.165, nach Angabe der heutigen Regierung Algeriens bis zu 45.000*

[zeitschrift@his-online.de](mailto:zeitschrift@his-online.de)

\* Journal of Global History 12.2 (July 2017)

#### **Global empires: towards a global history of fascist imperialism**

*Reto Hofmann, Daniel Hedinger: Editorial/ Reto Hofmann: The fascist new-old order/ Daniel Hedinger: The imperial nexus: the Second World War and the Axis in global perspective/ Patrick Bernhard: Colonial crossovers. Nazi Germany and its entanglement with other empires/ Rotem Kowner: When economics, strategy, and racial ideology meet: inter-Axis connections in the wartime Indian Ocean/ Kelly A. Hammond: Managing Muslims: imperial Japan, Islamic policy, and Axis connections during the Second World War/ Louise Young: When fascism met empire in Japanese-occupied Manchuria*

[Wc2@soas.ac.uk](mailto:Wc2@soas.ac.uk) ; [jgh@cambridge.org](mailto:jgh@cambridge.org)

\* Welt-Trends 129 (Juli 2017)

**Thema Frankreich im Umbruch**, weiter u.a. Erhard Crome: Tillersons Umriss der US-Außenpolitik/ Gerd Müller (Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung): Marshallplan mit Afrika

[redaktion@welttrends.de](mailto:redaktion@welttrends.de)

\* Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 65.2 (2017)

**Diversa zur russischen und sowjetischen Geschichte:** *Landkäufe unter Ivan IV. (Ch. Halperin); Rechnungsführung in Russland im 18. Jahrhundert (N. V. Platonova); Orden für die Kollektivierung 1930er Jahre (A. J. Savin); Feindbilder und Kollaborateure in der SU 1954/55 (I. Rebitschek); Publikation in ausländischen Journalen als Strategie und Indikator der Internationalisierung der russischen Geschichtswissenschaft im 21. Jh. (S. Matveev, I. Savelieva). Rezensionsschwerpunkt 1. Weltkrieg und Oktoberrevolution*

[jahrbuecher@ios-regensburg.de](mailto:jahrbuecher@ios-regensburg.de) .

\* Bulletin of the German Historical Institute Washington 60/Spring 2017

*Adelheid von Saldern: Liberalism and Cultural Nationalism in the US, s.o./Thomas Bender: Kommentar/ Martin Sabrow: 1990: An Epochal Break in German History? / Katharina Matro: The Soviet Occupation of Junker Estates in Poland's New Western Territories 1945-1948/ Jürgen Osterhammel: Arnold Toynbee and the Problems of Today/ Paul Nolte: Historians in the Political Arena in Germany/ Anne Schenderlein: German Jewish >Enemy Aliens< in the US during the Second World War/Conference Reports*

[info@ghi-dc.org](mailto:info@ghi-dc.org)

### ZUR REZENSION EMPFOHLEN

**Nicholas Conard/Claus-Joachim Kind: ALS DER MENSCH DIE KUNST ERFAND  
Eiszeithöhlen der Schwäbischen Alb.** Theiss Verlag, 2017

*Kunstvolle kleine Plastiken von vor mehr als 40.000 Jahren: Auf der Schwäbischen Alb – vor allem in Höhlen in Ach- und Lonetal – finden sich die weltweit ältesten Nachweise mobiler Kunst, die sich dem Homo sapiens zuordnen lassen. Die Sitte, die Wände von Höhlen mit Malereien und Gravierungen zu versehen, gab es in Südwestdeutschland nicht. Dafür schnitzten die Menschen hier kleine Figuren aus Mammutelfenbein. Berühmte Funde sind beispielsweise die Venus vom Hohle Fels (Diese älteste Darstellung eines Menschen ist tatsächlich eine Frau). Bekannt ist auch der Löwenmensch aus der Stadel-Höhle, ein Mischwesen aus Mensch und Löwe. Weitere Figuren und Darstellungen bilden vor allem die eiszeitliche Tierwelt ab – Mammut, Wisent, Pferd, Höhlenlöwe und Höhlenbär oder auch einen Wasservogel im Flug.*

*Gefunden wurden dort auch die bislang weltweit ältesten Musikinstrumente. So spielte der Mensch vor mehr als 40.000 Jahren bereits auf Flöten aus Mammutelfenbein und Vogelknochen. Experimente, bei denen solche Flöten nachgebaut wurden, zeigen, dass mit ihnen tatsächlich schöne Musik gemacht werden konnte.*

*Nicholas Conard und Claus-Joachim Kind, beide Archäologen und Grabungsleiter, zeigen, was die Funde über den eiszeitlichen Menschen und seine Lebensweise erzählen. Sie illustrieren die Kunstwerke und stellen sie in einen thematisch übergreifenden Kontext, indem sie auch Bezug auf Klima, Umwelt, menschliche Evolution und allgemeine Lebensumstände der eiszeitlichen Menschen nehmen. So nehmen die Autoren den Leser mit in eine längst vergangene Welt, zeigen und erklären die großartigen Funde, denen es zu verdanken ist, dass die Eiszeithöhlen der Schwäbischen Alb nun zum Weltkulturerbe gehören.*

<https://www.wbg-wissenverbindet.de/shop/de/wbg/als-der-mensch-die-kunst-erfand>

**Michael North: Zwischen Hafen und Horizont .WELTGESCHICHTE DER  
MEERE .** München 2016 (Beck) 340 S., Auswahlbibliographie, Register, ISBN 978 3 406 69839 2.

*Überblick von den Phöniziern bis zu aktueller Eutrophierung und Überfischung. 19 Skizzen von der Schiffsreisedarstellung auf Akrothiri (vor 1700 vor) bis zum Müllteppich vor Hawaii. Gut geschrieben, praktisch für alle globalgeschichtlichen Fragen.: Wer die Mühe einer Rezension scheut, sollte es sich kaufen: 18,95 Euro.*

Zur Erinnerung: Eine Rezension sollte nicht mehr als zwei Seiten pt. 14 = ca. 5.000 Anschläge inklusive Leerzeichen umfassen. Für geplante Review-Essays setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung.

Herzliche Grüße: Manuela Boatcă [manuela.boatca@soziologie.uni-freiburg.de](mailto:manuela.boatca@soziologie.uni-freiburg.de)

**LESEEMPFEHLUNG**

**Zu Ungleichheit, Hausbränden und der nächsten Shoppingtour**

Rowland Atkinson:<sup>8</sup> Die toten Häuser von London, übersetzt in Le Monde diplomatique Juli 2017, S. 1, S. 8f. *London ist die Stadt mit den meisten Superreichen der Welt – 4750, darunter 80 Milliardäre. Häuser sind Statussymbole dieser Gruppe: 5% der Wohnungen in London stehen leer, während 300.000 Familien auf eine öffentlich geförderte Wohnung warten. “Die Londoner Oberschicht hat längst begriffen, wo das Geld herkommt. Was früher Establishment genannt wurde, könnte man heute auch als Platzanweiser für das internationale Kapital bezeichnen. ...”* [abo-lmd@monde-diplomatique.de](mailto:abo-lmd@monde-diplomatique.de)

**EINLADUNGEN BEFREUNDETER INSTITUTIONEN, A. VORTRÄGE**

<sup>8</sup> Vgl. zu Atkinson den Review über Ungleichheiten, der ZWG 18.2 erscheint.

**\* 9. August: Rundgespräch WAS IST UND WOZU BRAUCHEN WIR DIE UN?**

Historisch-Politisches Colloquium:, Mittwoch 16-18:00, VHS Calenberger Land,  
Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen – 5 Minuten vom Bahnhof

**Nb. 13. September:** 16-18.00, H.-H. Nolte: DIE BASILIUSKATHEDRALE AUF DEM  
SCHÖNEN PLATZ: SYMBOL FÜR DAS VIELVÖLKERREICH RUSSLAND ? [Dia-  
Vortrag] in Barsinghausen, s.9. August.

**Nb. 18. Oktober: 16-18.00** Jörg Darnedde: MARSHALLPLAN FÜR AFRIKA ?

Weitere Teilnehmer sehr willkommen, Infos [cnoltevgws@aol.com](mailto:cnoltevgws@aol.com) .

Vortrag Barsinghausen s.o.

**\* Hannover 11. Oktober, 19:00** Ist das ein Mensch?

Die Untergegangenen und die Geretteten. Dieter Hufschmidt liest Primo Levi

Jüdische Bibliothek Hannover, Fuhsestr. 6, 30419 Hannover

[Juedischebibliothek@israel-jacobsen-gesellschaft.de](mailto:Juedischebibliothek@israel-jacobsen-gesellschaft.de) , [kristina.Geyer@t-online.de](mailto:kristina.Geyer@t-online.de)

**\* Wien, 24. Oktober 18:00** *SeminarraumsWiSo, Universitätsring 1, Stiege 6*

**Patricia Hudson (Cardiff) The Industrial Revolution and the Anthropocene**

**\* Budapest, 31. Oktober – 3. September**

ENIUGH - 5th European Congress on World- and Global History

31. VIII. – 3. IX. 2017 Budapest, [www.eniugh.org/congress](http://www.eniugh.org/congress)

**\* Hannover 1. November 19:00**

Dr. Lea Weik: Jüdische Künstler und das Bild vom ewigen Juden – vom antijüdischen  
Stereotyp zur jüdischen Identifikationsfigur. Jüdische Bibliothek, Fuhsestr. 6, 30419 Hannover

[Juedischebibliothek@israel-jacobsen-gesellschaft.de](mailto:Juedischebibliothek@israel-jacobsen-gesellschaft.de) , [kristina.Geyer@t-online.de](mailto:kristina.Geyer@t-online.de)

\*

*In Zusammenarbeit mit dem Volkshochschule Calenberger Land,  
Barsinghausen, Langenäcker 38, 5 Minuten vom Bahnhof  
Lädt das Historisch/Politische Colloquium Barsinghausen ein  
Donnerstag, 2. November, 18.00 - 21:15, in der VHS  
Prof. Dr. Michael Gehler, Universität Hildesheim/Österreichische Akademie der  
Wissenschaften:  
DEUTSCHLAND ALS NEUE ZENTRALMACHT ?  
Zugleich Buchvorstellung: M. Gehler: Geschichte Europas, Neuaufl.*

\*

*Stadt Hamburg: 21. November 18:00, Rathaus -Bürgersaal  
Podiumsdiskussion:  
HAMBURGS STAAT UND HAMBURGS KIRCHEN - WOHIN GEHT DIE REISE ?  
Zugleich Buchvorstellung: Helmut Stubbe da Luz Universität der Bundeswehr  
Hg.: Säkularisation in Hamburg*

\*

*\* Wien 28. November 18:00 SeminarraumsWiSo, Universitätsring 1, Stiege 6  
Hans-Heinrich Nolte: "Steuern die USA auf ein neues Imperium zu?"  
Zugleich Buchvorstellung Nolte : Kurze Geschichte der Imperien*

**\* Wien 30. November 14-19:00 FSP Globalgeschichte: Untersuchungseinheiten der  
Globalgeschichte: Weltregion, Weltsystem, Zivilisation, Imperium**

(Beiträger Matthias Middell, Leipzig/ Andreas Eckert, Berlin/ Andrea Komlosy, Wien/ Attila  
Melegh, Budapest/Hans-Heinrich Nolte, Hannover)

## **B. BLOGS**

Der US-amerikanische Soziologe **Immanuel Wallerstein**, schreibt seit Jahren auf seinem Blog Kommentare zum Weltgeschehen. Seit wenigen Wochen erscheinen diese nun in deutscher Übersetzung auf der Plattform "**Rubikon**". Dies nehmen wir gerne zum Anlass, darauf hinzuweisen und auch anzuregen, darüber hinaus einen Blick auf das neue "Magazin für die kritische Masse" zu werfen, wie sich "Rubikon" im Untertitel nennt. Den jüngsten Wallerstein-Kommentar zur Ära Trump können Sie hier einsehen:

<https://www.rubikon.news/artikel/oberste-prioritaet-in-der-trump-ara-die-suche-nach-einem-posten> (Nach einer Mitteilung des Promedia-Verlags, Wien<sup>9</sup>)

## **C. IMIS-Mitteilung**

(Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Osnabrück)

Das vom BMBF geförderte Verbundprojekt *Flucht: Forschung und Transfer* des [IMIS der Universität Osnabrück](#) und des [BICC in Bonn](#) bereitet systematisch den aktuellen Stand der Flucht- und Flüchtlingsforschung auf und stellt die Ergebnisse der wissenschaftlichen Community sowie Politik, Praxis und Öffentlichkeit zur Verfügung. Hierzu haben wir bereits umfangreiche Angaben zu über 520 Forschungsprojekten zum Thema „Flucht“ in unserer Datenbank versammelt. Auf unserer neu gestalteten Homepage können Sie mit Hilfe einer interaktiven [Forschungslandkarte](#) die Daten visualisieren und durchsuchen. Die Datenbank wächst weiter und wir nehmen beständig neue Projekte auf. Auch können bereits eingetragene Projekte aktualisiert werden, zum Beispiel durch das Ergänzen von Publikationen, die aus dem Projekt hervorgegangen sind. Wenn Sie Ihre Projekte melden oder Ihr eingetragenes Projekt aktualisieren möchten, so melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse: [fft-imis@uni-osnabrueck.de](mailto:fft-imis@uni-osnabrueck.de)

Wir haben zudem einen Newsletter eingerichtet, mit dem Sie immer über aktuelle Publikationen und Aktivitäten des Projekts *Flucht: Forschung und Transfer* auf dem Laufenden bleiben können. In *State-of-the-Art* Papieren wird zu [zehn Themen](#) der Flucht- und Flüchtlingsforschung der Forschungsstand aufgearbeitet. In Policy Briefs und durch spezielle Veranstaltungen werden Ergebnisse für Politik, Praxis und Öffentlichkeit bereitgestellt. Bitte tragen Sie sich für unseren Newsletter ein, damit wir Ihnen unsere jeweils aktuellen Publikationen zusenden können, die in den kommenden 12 Monaten sukzessive erscheinen werden. Besuchen Sie dazu unsere Homepage unter: <https://flucht-forschung-transfer.de/medien/newsletter/>

Unsere erste Publikation ist übrigens schon erschienen. Im Policy Brief *Flucht- und Flüchtlingsforschung in Deutschland* wird unsere Datenbank ausgewertet und ein kritischer Blick auf die Forschungslandschaft Flucht geworfen. Dabei beobachten wir eine starke Zunahme an Forschungsprojekten ab 2015, aber auch eine immer kürzere Projektdauer, Abhängigkeit von Drittmitteln und eine Vernachlässigung der Forschungsregionen außerhalb Europas. Wir konstatieren in der disziplinär und thematisch breit aufgestellten und über das gesamte Bundesgebiet verteilten Flucht- und Flüchtlingsforschung einen Mangel an Vernetzung, Strukturen und Institutionalisierung, die für eine nachhaltige Flucht- und Flüchtlingsforschung notwendig wären. Der Policy Brief 1 kann von unserer Homepage [heruntergeladen](#) werden.

Mit besten Grüßen, Olaf Kleist, FFT Projektkoordinator, <https://flucht-forschung-transfer.de/>  
[www.jolafkleist.net](http://www.jolafkleist.net) - [twitter.com/JOlafKleist](https://twitter.com/JOlafKleist)

Mit allen guten Wünschen

Ihr und Euer

Hans-Heinrich Nolte

PS.: im August ist Sommerpause (hoffentlich wirklich Sommer!) Die nächste Ausgabe des Rundbriefs dann wieder im September – wenn Ihr mögt.

---

<sup>9</sup> Der Promedia-Verlag Wien vertreibt auch die Übersetzungen der bisher vier Bände von Immanuel Wallerstein: Das moderne Weltsystem Bd. 1 – 4. Frankfurt 1986 – Wien 2012.